

Gottes Geist lässt uns verstehen

Apostelgeschichte 2,1-13



Theologische Werkstatt

Das Kommen des Heiligen Geistes wird als spektakuläres Ereignis beschrieben.

Es ist jedoch nicht die plastische Schilderung des Wunders an sich, die uns beeindrucken soll. Vielmehr ist es die Tatsache, dass Freunde von Jesus die großen Taten Gottes verkünden und andere Menschen aus ganz unterschiedlichen Nationen, Kulturen und Sprachräumen dieses Evangelium verstehen.

Diese Ausgießung des Heiligen Geistes geschieht während des jüdischen Schawuot-Festes (=Wochenfest; das heißt in diesem Zusammenhang: ca. sieben Wochen/50 Tage nach der Feier des Passahfestes). Hierbei handelt es sich um eine Art Erntedankfest zum Abschluss der Weizenernte in Israel. Außerdem wird der Empfang der Zehn Gebote am Berg Sinai gefeiert. Weil es sich um ein Wallfahrtsfest handelt, kommen jüdische Gläubige aus weiten Teilen des Mittelmeerraumes und darüber hinaus nach Jerusalem.

Blicken wir zurück: Bevor Jesus in den Himmel auffährt, erscheint er seinen Jüngern. In dieser Begegnung bereitet er sie auf die kommende Zeit vor: „Den Menschen aller Völker muss verkündet werden, dass ihnen um seinetwillen [um Jesu willen] Umkehr zu Gott und Vergebung der Schuld angeboten wird. Und das muss in Jerusalem anfangen. Ihr seid Zeugen von all dem und sollt dafür einstehen! Ich aber werde den Geist, den mein Vater euch versprochen hat, zu euch senden. Wartet hier in der Stadt, bis ihr mit der Kraft von oben gestärkt werdet.“ (Lk. 24, 47-49) – Das erleben die Jünger jetzt.

Insofern haben wir die Ereignisse in Jerusalem nicht als eine losgelöste Wundergeschichte, sondern als den Auftakt dessen zu verstehen, wovon die ganze Apostelgeschichte handelt: die Ausbreitung des Evangeliums zu allen Völkern.

Eine weitere Geschichte rückt in unser Blickfeld, wenn wir den Bericht vom Pfingstfest in Jerusalem lesen: Der Turmbau zu Babel (1.Mose 11, 1-9). Auch hier begegnet uns ein Sprachwunder – allerdings in umgekehrter Richtung. Es wird berichtet, wie Anmaßung gegenüber Gott zur Verwirrung der einen damals gesprochenen Sprache und zur Zerstreuung der Menschen in alle Länder führt. In

Jerusalem nun hört jeder das Evangelium von Gottes versöhnender Liebe in seiner eigenen Sprache. Das lässt die Menschen aufhorchen und zusammengerücken.

Das Wunder der Sprachen wird uns als Wirkung von Gottes Geist beschrieben. „Wind“ und „Feuer“ tauchen als Bilder für den Geist Gottes auf. Andere Bilder in der Bibel sind: die „Taube“ oder das „Wasser“. Dem heiligen Geist werden vielfältige Aufgaben zugeschrieben: Er hilft uns Gottes Wahrheiten zu verstehen und zu vermitteln, er tröstet Menschen in ihrem Kummer und in ihrer Not und führt und leitet uns durch das Leben. In diesem Sinne wird uns im Neuen Testament die Gabe des Redens in fremden Sprachen (auch „Zungenrede“ oder „Glossolie“ genannt) vorgestellt. Sie findet ihren Platz vor allem im gottesdienstlichen Leben der ersten Christen.

Mai 5 – 22. W



Fragen an die Mitarbeiter

Welche Rolle spielt der Heilige Geist in meinem Leben als Christ? Kann ich mit dieser „Person“ Gottes etwas anfangen?

Wie rede ich zu anderen über „Umkehr zu Gott“ und „Vergabung der Schuld“ um Jesu willen? Wie habe ich selbst davon gehört? Was habe ich davon verstanden?



Einstieg

Fragt die Kinder, wie sie es erleben, wenn andere sich unterhalten und sie selbst es nicht verstehen. Das kann sein, weil die anderen in einer anderen Sprache sprechen oder flüstern oder sich in einer Spielsprache (s. Wikipedia „Spielsprache“) unterhalten.



Gespräch

1. Gesprächsrunde

Ein Ergebnis des Gesprächs könnte sein: Dort wo ich etwas nicht verstehe, wo mir Dinge fremd sind, werde ich ganz leicht misstrauisch und/oder wende mich ab. („Reden die anderen vielleicht über mich?“ „Gibt es etwas das ich nicht wissen darf?“). Wie können wir mit solchen Situationen in der Schule, zu Haus, unter Freunden umgehen?

Gottes Geist lässt uns verstehen

Apostelgeschichte 2,1-13



Aktion

Bereitet für jedes Kind einen Zettel mit folgendem Text vor: Siehe Kopiervorlage am Ende der Andacht. Lasst die Kinder anschließend (einen kurzen Moment) versuchen zu entschlüsseln, was da geschrieben steht (ggf. in 2er oder 3er Gruppen). Gebt ihnen anschließend die Dechiffrierhilfe und lasst die Kinder den Text damit entschlüsseln. Das Funktionsprinzip: z.B. B=O, O=B, U=H, H=U, usw.

Die Lösung lautet:

DU BIST WERTVOLL. GOTT LIEBT DICH.



Auslegung

Damit wir das Freundschaftsangebot Gottes verstehen hat er seinen Geist geschenkt. Der ist wie so eine Dechiffrierhilfe. Der Heilige Geist hilft uns zu verstehen, wie Gott es mit uns meint (s. verschlüsselte Botschaft) und dass er sich für unser Leben interessiert. Das haben Christen von Anfang an erfahren: Bibeltext Apg. 2, 1-13 lesen oder die Geschichte erzählen

Knüpft an das Gruppengespräch vom Anfang an: Gott will, dass wir sein Handeln in dieser Welt und in unsere Leben verstehen lernen. Gott redet nicht über uns, sondern mit uns. Gott will uns nicht fremd bleiben, sondern unser Freund sein. Gott spricht unsere Sprache... Kein Weg ist für Gott unmöglich, um mit uns zu reden, um uns zu zeigen, wer und wie er ist und dass er uns lieb hat!



Gespräch

Tauscht darüber aus, wie Gott heute zu Menschen / zu uns redet. 3. Gesprächsrunde (Beispiele für das Reden Gottes sammeln: z.B. durch Freunde, durch Trost, durch Bewahrung in Not, durch Gebet, durch Lieder, durch Andacht/Kindergottesdienst, ...)



Gebet

„Danke lieber Vater, dass du unsere Sprache sprichst. Danke dass du uns sagst, wie wertvoll wir in deinen Augen sind und wie lieb du uns hast. Bitte lass uns immer mehr verstehen wer du bist und wie du bist. Leite uns auf deinen guten Wegen durch das Leben. Amen.“



Lieder

JSL 114 Hey, das ist superstark, denn Jesus liebt mich
JSL 90 Dass dein Wort in meinem Herzen...
JSL 111 Du bist spitze

Von Gerd Schmellenkamp

Mai 5 – 22. W

**Gottes Geist lässt uns verstehen
Apostelgeschichte 2,1-13**

Mai 5 – 22. W

Chiffrierter Spruch

**QH OVFG JREGIBYY.
TBGG YVROG QVPU.**

Chiffrierter Spruch

**QH OVFG JREGIBYY.
TBGG YVROG QVPU.**

Dechiffrierhilfe

**A B C D E F G H I J K L M
O P Q R S T U V W X Y Z**

**A B C D E F G H I J K L M
O P Q R S T U V W X Y Z**
